



GIPFELTREFFEN – ZINSEN, AKTIEN UND VERWALTER

Seit 2009 stellen wir Ihnen regelmäßig mit unserem Investment im Fokus erfolgreiche und aussichtsreiche unabhängige Vermögensverwalter vor. Wir begannen mit Luca Pesarini und dem Ethna-Aktiv Fonds. 2012 startete dann unser VermögensVerwalter-Dialog mit Philipp Vorndran, Kapitalmarktstrategie der Flossbach von Storch AG. In diesem Jahr findet der Dialog mit drei erweisenen Kapitalmarktexperten, Fondsmanagern statt, die alle bereits bei uns zu Gast waren. Die unterschiedlichen Ansichten und Ansätze werden zu einer regen Diskussion führen, die einer der renommiertesten Fondsexperten Deutschlands, Björn Drescher, Vorstand der Drescher & Cie AG, moderieren wird.

Mit dem VermögensVerwalter-Dialog wollen wir weiterhin die Menschen hinter erfolgreichen Investments in den Vordergrund rücken und der Wertpapierkennnummer, den teils abstrakten Anlagestrategien, ein Gesicht geben. Denn vertrauen kann man letztendlich nur Menschen! So stellen wir Ihnen mit diesem Investment im Fokus die Diskutanten etwas persönlicher mit einigen Fragen vor.



Dr. Ulrich Kaffarnik war nach seinem Studium bei verschiedenen Banken tätig. 1991 wechselte er in die Investmentfondsbranche. Nach zwei Jahren bei Schröder, Münchmeyer, Hengst & Co in Frankfurt übernahm er die Leitung des Fondsmanagements der Franken-Invest Kapitalanlagegesellschaft in Nürnberg, wo er 1996 in die Geschäftsführung berufen wurde. Vor seinem Eintritt bei der DJE Kapital AG war er im Jahr 2006 Geschäftsführer bei BHW Invest. Er verantwortet im Vorstand den Bereich Fondsmanagement & -handel.

Herr Dr. Kaffarnik, was war Ihre prägendste Erfahrung zum Thema Geld? Mir wurde der sparsame Umgang mit Geld von Kindesbeinen beigebracht. Insofern habe ich keine besonders prägende Erfahrung.

Welchem verpassten Investment trauern Sie noch heute nach, was war Ihr größter Glücksgriff? Verpasste Investments gibt es viele. Nachtrauern bringt aber nichts, da dies nur davon abhält, neue Chancen zu nutzen. Glücksgriffe sollte es in der Kapitalanlage nicht geben. Allerdings fällt mir in diesem Zusammenhang ein, dass sich der Umstand bestimmte Anlagen nicht getätigt zu haben, im Nachhinein mitunter als Glück herausgestellt hat.

Welche Dinge sind Ihnen privat wichtig? Vor allem sich Zeit zum Bücher lesen zu nehmen.

Sammeln Sie etwas, wenn ja, was und weshalb? Ich sammle jeden Tag neue Erfahrungen, was den Horizont erweitert.

Ihr liebster Kinofilm und Ihr liebstes Buch? Da gibt es für beides sehr viele. Als Film gehört bestimmt „Rear Window“ von Alfred Hitchcock und als Buch „Der Prozess“ von Franz Kafka dazu.

Auf welche Gewohnheit, auf welchen Luxus im Alltag würden Sie nur ungern verzichten? Ich finde es prima, jeden Tag in einem Bett zu schlafen. In einem Zelt – wie manchmal als Jugendlicher – finde ich nicht mehr so gut.

Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt? Mehrere, aber ich will keines hervorheben.

Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind? Ich würde genauso weiterleben wie jetzt. Wahrscheinlich verschieben sich aber die Interessenschwerpunkte.



Luca Pesarini verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Finanzbranche und besitzt eine umfangreiche Expertise als Portfoliomanager. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim war Luca Pesarini in verschiedenen Positionen in der Finanzindustrie tätig. Zuletzt war er langjähriges Vorstandsmitglied der Bank Julius Bär (Deutschland) AG mit Sitz in Frankfurt. Gemeinsam mit Arnoldo Valsangiacomo hat er 2002 den Multi-Asset-Fonds Ethna-Aktiv aufgelegt und 2010 die Kapitalverwaltungsgesellschaft ETHENEA Independent Investors S.A. gegründet.

Herr Pesarini, was war Ihre prägendste Erfahrung zum Thema Geld? Vielleicht nicht die prägendste, aber sicherlich die schönste Erfahrung war, als mir mein Vater im Alter von zwölf Jahren eine Goldmünze schenkte.

Welchem verpassten Investment trauern Sie noch heute nach, was war Ihr größter Glücksgriff? Meine größte verpasste Investmentgelegenheit war das IPO von Google im Jahre 2004. Ich konnte mir damals überhaupt nicht vorstellen, dass Menschen für eine Suchmaschine etwas zahlen würden.

Welche Dinge sind Ihnen privat wichtig? Das Wichtigste ist mir im Leben meine Familie, ich empfinde es als besonderes Geschenk, Zeit mit meinen Kindern zu verbringen. Dazu kommt meine Liebe zu Gym und zur Organisation, zu einem gut organisierten Leben.

Sammeln Sie etwas, wenn ja, was und weshalb? Ich sammle nicht wirklich etwas, aber ich kaufe immer gerne Kunstkataloge von den Museen, die ich regelmäßig besuche. Zudem interessiere ich mich sehr für Architektur, insbesondere für den Zeitraum zwischen 1700 und 1914.



Ihr liebster Kinofilm und Ihr liebstes Buch? Ich gehe nicht wirklich ins Kino. Meine Lieblingsbücher sind Kochbücher. Davon abgesehen lese ich zurzeit ein Buch von Mo Gawdat mit dem Titel Solve for Happy, welches sich mit dem Thema persönliches Glück und Zufriedenheit im Leben beschäftigt.

Auf welche Gewohnheit, auf welchen Luxus im Alltag würden Sie nur ungern verzichten? Auf meinen Morgenkaffee in aller Ruhe würde ich ungern verzichten. Ich liebe auch schöne Möbel zu Hause, aber das wäre nicht essenziell, in meinem Alter ist weniger oft mehr.

Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt? Wir unterstützen mit Ethenea verschiedene wichtige Projekte. Aktuell arbeiten wir an neuen Projekten mit „Friends of Carina“, einem Gesundheitszentrum in einem Armenviertel in Buenos Aires und auch mit „Ashia“, wo wir dank der tollen Organisation bereits beim Bau von drei Schulen unterstützen konnten. Weiterhin planen wir ebenfalls verschiedene Reservate für Elefanten zu unterstützen.

Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind? Ich bin nicht der Typ, der sich zur Ruhe setzt, ich liebe meine Arbeit und ich möchte noch viele Jahre meinen Job als Portfolio-manager weiterführen. Viele Aufgaben möchte ich mit der Zeit an die nächste Generation weitergeben und dafür die Welt bereisen.



Dr. Uwe Rathausky, geboren 1976, studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim. 2007 erfolgte die Promotion zum Dr. oec. mit einer Arbeit über das Squeeze-out im Spannungsfeld zwischen Unternehmenswert und Minderheitsaktionärspartizipation. In den Jahren von 2003 bis 2007 war Dr. Uwe Rathausky Mitarbeiter und Prüfungsleiter im Bereich „Audit Commercial Clients“ der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart. Dr. Uwe Rathausky gründete im Jahr 2007 gemeinsam mit J. Henrik Muhle die GANÉ Aktiengesellschaft.

Herr Dr. Rathausky, was war Ihre prägendste Erfahrung zum Thema Geld? Als Kind hat mich der Weltspartag fasziniert. Ich hörte das Geräusch der Zählmaschine und sah in meinem Sparbuch kleine Zahlen größer werden.

Welchem verpassten Investment trauern Sie noch heute nach, was war Ihr größter Glücksgriff? Als ich mit meiner Frau Ende 2008 zusammenkam, wir Kalifornien bereisten und in San Diego in einer Mall vor zwei Filialen standen, links Starbucks, rechts Chipotle, sagte sie zu mir: „Schau, Dein Beruf ist doch kinderleicht, Du musst nur Aktien von Starbucks und Chipotle kaufen.“ Meine Reaktion darauf fiel denkbar schlecht aus: „Schatz, so einfach ist das nicht.“ ... beide Titel haben sich seither jeweils rund verzehnfacht und ich versuche zuhause, meiner Frau keinen Anlass zu geben, um den Finger in die Wunde zu legen.

Und Ihr größter Glücksgriff? Die legendäre Altana-Sonderaus-schüttung am 3. Mai 2007. Wir haben damals über Nacht mit Hebelprodukten unser Kapital mehr als verzehnfacht.

Welche Dinge sind Ihnen privat wichtig? Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für die Familie.

Sammeln Sie etwas, wenn ja, was und weshalb? Außer Performance und schöne Erinnerungen... nein, nichts. Früher allerdings mal Briefmarken, Bierdeckel und Weißbiergläser.

Ihr liebster Kinofilm und Ihr liebstes Buch? Ich bin kein Cineast und das eine liebste Buch gibt es auch nicht. Ganz weit vorne in meiner Literaturliste stehen aber Eckhard Henscheids „Trilogie des laufenden Schwachsinn“, „Das Boot“ von Lothar-Günther Buchheim, Kafkas „Der Prozess“ und „Das Bildnis des Dorian Gray“ von Oscar Wilde.

Auf welche Gewohnheit, auf welchen Luxus im Alltag würden Sie nur ungern verzichten? Ruhe

Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt? World Vision Deutschland e.V.

Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Kapitalmarktexperte, Fondsmanager sind? Ich fühle mich in München sehr wohl. Es gibt keinen Sehnsuchtsort, mit dem ich tauschen möchte.

Am 9. November können Sie die Herren in München persönlich kennenlernen und weitere Fragen stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.

WWW.VERMOEGENSWERK.COM

BÜRO MÜNCHEN

Tel.: (089) 215 299 933
Fax: (089) 215 299 930
muenchen@vermoegenswerk.com

BÜRO HAMBURG

Tel.: (040) 794 163 66
Fax: (040) 794 163 67
hamburg@vermoegenswerk.com

BÜRO BERLIN

Tel.: (030) 450 866 11
Fax: (030) 450 866 12
berlin@vermoegenswerk.com

HINWEIS

Die vorliegenden Unterlagen wurden von VermögensWerk AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft werden, erstellt. VermögensWerk AG hat keine Garantie für die Richtigkeit der Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. VermögensWerk AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile sowie das Einkommen aus Anteilen können schwanken und nicht garantiert werden. Diese Unterlage stellt kein Angebot zum Kauf von Investmentfondsanteilen oder Aktien dar. Die Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen gültigen Verkaufsprospekte und aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte. Diese können jederzeit bei VermögensWerk AG, Ludwig-Ganghofer-Str. 1, 82031 Grünwald angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten.



VERMÖGENSWERK AG
VERMÖGEN | VERWALTER | AUSWAHL